

## **Leitender Oberarzt der Medizinischen Klinik III als Gastprofessor am Institut für Klinische Medizin in Oslo**

**Aachen, 04.04.2016 – Univ.-Prof. Dr. med. Frank Tacke, W2-Professor für Hepato-Gastroenterologie und Leitender Oberarzt der Klinik für Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Internistische Intensivmedizin (Med. III) der Uniklinik RWTH Aachen, ist von der Medizinischen Fakultät der Universität Oslo (Norwegen) als Gastprofessor an das Institut für Klinische Medizin berufen worden. Somit wird er in den Jahren 2016 und 2017 maßgeblich die wissenschaftlichen Projekte der Fakultät, insbesondere des "Norwegian PSC Research Centers", unterstützen.**

Das Forschungszentrum "Norwegian PSC Research Center" wurde 2008 gegründet und konzentriert sich auf die Grundlagenforschung sowie die klinischen Aspekte der chronischen Lebererkrankung PSC. PSC (primär sklerosierende Cholangitis) ist eine seltene, aber lebensbedrohliche Erkrankung der Gallenwege, die vor allem junge Menschen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen betrifft. Es gibt derzeit noch keine medikamentöse Therapie für diese Erkrankung, so dass im Endstadium der Erkrankung nur endoskopische Maßnahmen oder die Lebertransplantation zur Behandlung eingesetzt werden.

### **Pressekontakt:**

Uniklinik RWTH Aachen  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Telefon: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

### **Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)**

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegepersonal und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.